

 **Bundesministerium**
Inneres

Frau
Präsidentin des Bundesrates
Inge Posch-Gruska
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0387-II/2/e/2018

Wien, am 7. September 2018

Der Bundesrat David Stögmüller, Freundinnen und Freunde haben am 12. Juli 2018 unter der Zahl 3558/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Grenzkontrollen Bayern - Oberösterreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen:

- 1. Haben Sie seit Ihrem Amtsantritt mit den deutschen AmtskollegInnen beziehungsweise mit den Zuständigen in Deutschland bezüglich Grenzkontrollen in Suben/Pocking Verhandlungen bzw. Gespräche geführt, mit dem Ziel diese Kontrolle zu beenden?*
 - a. Wenn Ja, mit welchen konkreten Ergebnissen?*
 - b. Wenn Ja, welche konkrete Akteure (Bund / Land / Landesräte) waren dabei involviert?*
 - c. Wann konkret wurden derartige Gespräche geführt? Geben Sie ein genaues Datum für jedes einzelne Treffen an.*
 - d. Wenn Nein, warum nicht?*

Es gab keine Gespräche mit dem konkreten Ziel, diese Kontrollen zu beenden.

Solange die Schengen-Außengrenzen nicht genügend geschützt sind, müssen die Kontrollen an den Binnengrenzen fortgesetzt werden. Das langfristige Ziel ist die Rückkehr zu einem Schengen-Raum ohne Binnengrenzen.

Frage 2:

Haben Sie diesbezüglich Verhandlungen bzw. Gespräche mit VertreterInnen der EU-Kommission geführt?

a. Wenn Ja, mit welchen konkreten Ergebnissen?

Nein.

Frage 2b:

Wenn Nein, warum nicht?

Im Rahmen eines Arbeitsgespräches mit EU-Kommissar Dimitris Avramopoulos am 17. Mai 2018 war zwar eines der behandelten Themen der EU-Außengrenzschatz und die bilateralen Grenzkontrollen, allerdings nicht spezifisch die Grenzkontrollen Bayern - Oberösterreich. Das langfristige Ziel ist die Rückkehr zu einem Schengen-Raum ohne Binnengrenzen. Die Voraussetzung dafür und auch das gemeinsame Ziel ist die Behebung der bestehenden Defizite bei dem Schutz der EU-Außengrenze.

Frage 3:

Werden Sie sich für eine Beendigung der Grenzkontrollen zwischen Österreich und Deutschland einsetzen?

Langfristig ja.

Frage 3a:

Wenn ja, wie konkret?

Durch die Stärkung des EU-Außengrenzschatzes sollen zwischenstaatliche Grenzkontrollen innerhalb des Schengen-Raums wieder überflüssig werden. Das langfristige Ziel ist die Rückkehr zu einem Schengen-Raum ohne Binnengrenzen.

Frage 4:

Wenn nein, warum unterstützen Sie derartige Kontrollen (mit besonderem Augenmerk auf die wirtschaftlichen Verluste)? Laut aktuellen Zeitungsberichten drängt die Bayrische

Landesregierung auf eine Verlegung der Grenzkontrollen nach Suben und damit auf österreichisches Staatsgebiet.

Die Beantwortung des ersten Teils der Frage 4 entfällt, weil Frage 3 mit ja beantwortet wurde. Der zweite Teil der Frage 4 ist eine Aussage, die zu Frage 4 a einleitet.

Frage 4a:

Gab es diesbezüglich bereits Gespräche und wenn ja, welche konkrete Position haben Sie für die von Deutschland geforderte Verlegung der Grenzkontrolle auf österreichisches Staatsgebiet eingenommen?

Ja, es gab bereits Gespräche der Experten meines Hauses betreffend die Verlegung der Grenzkontrollen nach Suben. Eine Machbarkeitsstudie der ASFINAG hat gezeigt, dass die Beibehaltung der Grenzkontrollstelle in Passau die beste Option ist. Durch die Verlegung würden massive Auswirkungen auf den Verkehr insbesondere auf die Verkehrssicherheit entstehen. Die bestehenden Strukturen haben sich bewährt. Eine Verlegung würde – neben Mehrkosten und zusätzlichem Personal – auch negative Auswirkungen für die Verkehrssicherheit in Österreich nach sich ziehen. Aufgrund von Straßenbaumaßnahmen im Bereich des Grenzüberganges würde die Örtlichkeit 2019 ohnehin nicht zur Verfügung stehen.

Frage 4b:

Wird es eine Verlegung der Grenzkontrollen in Suben geben?

Nein.

Frage 4b i:

Wenn bis dato noch keine Entscheidung vorliegt, bis wann ist mit einer solchen Entscheidung zu rechnen?

Entfällt, weil eine Entscheidung getroffen wurde.

Frage 5:

Welche strukturellen Aufwendungen sind am Grenzzposten Suben notwendig um längerfristige Grenzkontrollen überhaupt möglich zu machen?

Derzeit besteht am Grenzübergang Suben keine Infrastruktur, um Grenzkontrollen durchführen zu können. Abfertigungs- bzw. Abarbeitungscontainer für die Unterbringung der Grenzkontrollorgane in Form einer provisorischen Dienststelle müssten errichtet und das technische Equipment aufgebaut werden.

Frage 6:

Mit welchen Mehrkosten rechnen sie für die Republik Österreich bei einer Verlegung des Kontrollpunktes nach Suben?

Die Investitionskosten würden nach ersten Schätzungen etwa 1,5 Millionen Euro betragen und wären anteilig von der Bundespolizei Deutschland als Auftraggeber zu tragen. Die Landespolizeidirektion Oberösterreich beurteilt den Personalbedarf mit mindestens 32 Bediensteten. Eine konkrete Berechnung der Kosten für die Republik Österreich ist obsolet, da aus vorgenannten Gründen bereits gegen eine Verlegung entschieden wurde.

Frage 7:

Werden aktuell für die Grenzkontrollen auch Personaleinheiten der österreichischen Polizei aufgewendet?

i. Wenn Ja, wie viele Planstellen?

Nein.

Frage 8:

Wie viele Dienststunden fielen für die Unterstützung der deutschen Grenzpolizei im Jahr 2017 und im ersten Halbjahr 2018 an (für die Grenzübergänge Oberösterreich-Bayern)?

Keine.

Frage 9:

Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit Mai 2017 auf der Innkreisautobahn A6 (monatlich aufgelistet, bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage)?

Statistische Erfassung der Landespolizeidirektion Oberösterreich:

Seit Mai 2017 bis dato wurden auf der Innkreisautobahn A8 geschleppte Personen wie folgt aufgegriffen: Im Juni 2017 waren es fünf, im Jänner 2018 waren es sieben, im März 2018 waren es fünf, im April 2018 waren es vier, im Mai 2018 waren es zwei, im Juni 2018 waren

es drei und im Juli 2018 waren es acht. Im Zeitraum seit Mai 2017 bis dato wurden auf der Innkreisautobahn A8 vier Schlepper aufgegriffen.

Fragen:

10. Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppten Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Ettenau/Tittmoning?

11. Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Hochburg-Ach/Burghausen (Alte und neue Salzachbrücke)?

12. Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Braunau am Inn/Simbach am Inn (Unterteilt zwischen dem Grenzübergang an der B148 und der L502)?

13. Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Obernberg/Egglfing?

14. Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Schärding/Neuhaus am Inn (unterteilt zwischen alter und neuer Grenzübergang)?

16. Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Gattern/Passau?

17. Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Haibach/Passau?

18. Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Saming/Passau?

19. Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01 .01 .2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Achleiten(Freinberg)/Passau?

23. Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Neustift im Mühlkreis/Gottsdorf?

24. *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Oberkappel/Maerhof?*

25. *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Hanging/Wegscheid?*

27. *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Kriegwald/Breitenberg?*

28. *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Hinteranger/Breitenberg?*

29. *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Schwarzenberg am Böhmerwald/Lackenhäuser?*

Die Beantwortung der Fragen 10 bis 29 fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres, da die Grenzkontrollen von den deutschen Behörden durchgeführt werden. Eine diesbezügliche Anfrage wäre daher an die deutschen Behörden zu richten.

Fragen:

15. *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Ingling/Passau?*

20. *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01 .01 .2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Vichtenstein/Passau?*

21. *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit .2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Vichtenstein/Oberzell?*

22. *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01 .2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Uferhäusl (Neustift)/Jochenstein?*

26. *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es seit 01.01.2018 - 01.07.2018 am Grenzübergang Hinterschiffel/Kohlstatt?*

Einen Grenzübergang mit dieser Bezeichnung gibt es nicht.

Frage 30:

Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppte Menschen gab es in Oberösterreich im Jahr 2017 bis Juli 2018 (bitte monatlich auflisten)?

| Auszug aus der Schlepperdatenbank des Bundeskriminalamts (Abfrage am 01.08.2018): | | | |
|---|-----------|----------------------|-----------|
| | | Geschleppte Personen | Schlepper |
| 2017 | Jänner | 104 | 1 |
| | Februar | 56 | 3 |
| | März | 74 | 4 |
| | April | 50 | 1 |
| | Mai | 44 | 0 |
| | Juni | 51 | 1 |
| | Juli | 49 | 2 |
| | August | 72 | 3 |
| | September | 76 | 5 |
| | Oktober | 45 | 1 |
| | November | 58 | 1 |
| | Dezember | 44 | 2 |
| 2018 | Jänner | 48 | 6 |
| | Februar | 10 | 0 |
| | März | 35 | 0 |
| | April | 27 | 2 |
| | Mai | 23 | 1 |
| | Juni | 17 | 0 |
| | Juli | 40 | 2 |

Frage 31:

Wie viele Menschen wurden von Deutschland zur Landespolizeidirektion Oberösterreich rückverwiesen bzw. rückgeschoben.

Im Zeitraum Mai 2017 bis Juli 2018 wurden von Deutschland insgesamt 1.896 Personen zurückgeschoben bzw. zurückgewiesen.

Frage 31a:

Bitte um monatsweise Darstellung seit Mai 2017 bis zum Juli 2018

| Statistische Erfassung der Landespolizeidirektion Oberösterreich (Stand 07.08.2018): | | | |
|--|-----------|-----------------|-----------------------------|
| | | Zurückweisungen | Zurückschiebungen bilateral |
| 2017 | Mai | 119 | 0 |
| | Juni | 104 | 7 |
| | Juli | 97 | 3 |
| | August | 140 | 0 |
| | September | 144 | 0 |
| | Oktober | 176 | 0 |
| | November | 184 | 1 |
| | Dezember | 170 | 4 |
| 2018 | Januar | 163 | 0 |
| | Februar | 66 | 0 |
| | März | 111 | 1 |
| | April | 125 | 1 |
| | Mai | 83 | 0 |
| | Juni | 102 | 0 |
| | Juli | 84 | 11 |

Herbert Kickl

